

### **Winter und Fussball**

Rauchende Kamine, klirrende Kälte, eisiger Wind, weisse Landschaften – nein die Rede ist nicht vom Winter sondern von den Voraussetzungen des alljährlichen Starts der Fussballrückrunde in der Schweiz. Eine Zeit notabene wo sich der Behinderten Sport Eishockey – die gehen ja alle am Stock - in der entscheidenden Phase der Meisterschaft befindet. Tatsächlich fragt man sich was das soll. Macht es Sinn, die Felder der Stadien vom Schnee zu befreien? Macht es Spass als Zuschauer bei Minustemperaturen in den zügigen Schweizer Stadien zu frieren? ( Gilt natürlich nur für jene, welche nicht über die Äxtra Grüä Thermo Jacke verfügen ) Kosten die kalten Temperaturen viele Zuschauer? Wäre eine Sommermeisterschaft die Lösung? T-Shirt, Sonne und ein kühles Bier.

Für mich persönlich gehört dieses Wetter trotz allem zum Schweizer Fussball. Vor allem wenn das Herz für die Grün-Weissen schlägt. Schliesslich sind wir auf Schnee kaum zu schlagen. Die Zuschauer bewegen sich freiwillig um nicht zu frieren und ein lahmes Publikum wie im Hochsommer ist bekanntlich auch nicht das gelbe vom Ei. Trotzdem wäre es sinnvoll, dem Wetter Rechnung zu tragen und den Start um einige Wochen nach hinten zu verlegen. Clubs wie St.Gallen und im Moment auch Xamax haben aufgrund der Höhenlage schlechtere Karten als die Mitbewerber. Die Vorschriften betreffend Schneeräumung werden je nach Laune des Platzwartes eingehalten. Im Berner Neufeld steht man bei einer 10cm hohen Schneedecke vor unlösbaren Problemen und verzichtet von Anfang an auf eine Räumung. Zur gleichen Zeit wird im Espenmoos die 4-fache Menge entfernt. Was soll das? Entweder wird in allen Stadien versucht den Schnee weg zu räumen, oder die Spiele werden frühzeitig abgesagt. Wer übernimmt eigentlich die Kosten für die Räumung des Schnees? Lohnt es sich diesen Effort zu leisten um eine Direktübertragung im Fernsehen und damit auch Gelder einstreichen zu können? Wenn man an den schwachen Zuschaueraufmarsch gegen Basel zurückdenkt, kann man das Ganze zumindest in Frage stellen. Im Cup gegen Aarau eine Woche zuvor, war die Kälte noch Tage nach dem Spiel in den Knochen zu spüren. Die weniger hartgesottenen Zuschauer verzichteten auf den erneuten Kälterausch und machten es sich lieber bei Kaffee und Kuchen zu Hause auf dem Sofa vor dem Fernseher gemütlich.

Klar, entspricht dieser Winter nicht dem Durchschnitt. Trotzdem: Lösungen sind gefragt. Es macht wenig Sinn die Rückrunde so früh zu starten. Wer diesen Spielplan erstellt, hat keine Ahnung. St.Gallen mit einem Heimspiel beginnen zu lassen ist ein weiteres Indiz dafür, dass der SFV von allen guten Geistern verlassen ist. Vermutlich wurde dieser Job outsourced und der Verantwortliche sitzt irgendwo auf den Bahamas, kennt die Schweiz nur vom Hörensagen und erstellt den Spielplan auf gut Glück. Da nicht alle Mannschaften gleich viele Spiele absolvieren können, ist auch die Tabelle ein Buch mit sieben Siegeln und alles andere als übersichtlich. Warum wird nicht später gestartet und ab und zu eine englische Woche eingelegt? Zudem sind im Februar / März in vielen Regionen der Schweiz Skiferien, was mit Sicherheit auch Zuschauer kostet.

Während dem ich den neusten Alfonscho schreibe, schneit es draussen. Und dies ununterbrochen seit Stunden. An den Füßen trage ich die neuen Skischuhe und lasse das Fenster weit offen um mich vom Winter inspirieren zu lassen. In zwei Stunden wäre der Anpfiff im Heimspiel gegen Thun. Aber eben – wäre – den das Spiel wurde (oh Wunder) bereits am Freitag abgesagt.

Euer Alfonscho